

Wirtschaftswissenschaftliches Forum der FOM

Unternehmensnachfolge von Familienunternehmen:

Die Eignung der Stiftung deutschen Rechts
im Lichte rechtlicher und steuerlicher
Spannungsverhältnisse

Leonard Heester

Wirtschaftswissenschaftliches Forum der FOM

Band 77

Leonard Heester

Unternehmensnachfolge von Familienunternehmen:

Die Eignung der Stiftung deutschen Rechts im Lichte rechtlicher
und steuerlicher Spannungsverhältnisse

Shaker Verlag
Düren 2021

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herausgebende Institution ist die FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige Gesellschaft mbH

Copyright Shaker Verlag 2021

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-7993-7

ISSN 2192-7855

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Die private FOM Hochschule für Oekonomie & Management versteht sich mit ihrem ausbildungs- und berufsbegleitenden Studienangebot im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich als eine Ergänzung der deutschen Hochschullandschaft. Durch die Schaffung zielgruppenadäquater, attraktiver Studienbedingungen ermöglicht sie gleichzeitig den Beschäftigten viele Chancen zur Weiterentwicklung und den Unternehmen die Anpassung an die Anforderungen, die sich aus der demografischen Entwicklung und den gestiegenen Qualifikationsbedarfen ergeben.

Die 1991 auf Initiative von Wirtschaftsverbänden gegründete FOM arbeitet seit ihrem Bestehen eng mit Unternehmen und Verbänden zusammen und unternimmt mit der vorliegenden Schriftenreihe einen weiteren Schritt zur Verzahnung von Theorie und Praxis. Studierenden mit herausragenden Studienleistungen wird hierin ein Forum gegeben, der interessierten Fachöffentlichkeit empirische Ergebnisse, innovative Konzepte und fundierte Analysen im Zuge einer breiten Veröffentlichung ihrer Abschlussarbeiten mitzuteilen. Daneben finden exzellente Dissertationen von FOM Dozenten Eingang in die Schriftenreihe.

Unser herzlicher Dank gilt Herrn Prof. Dr. Bernd Wassermann und Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Flocke, die die Abschlussarbeit von Herrn Leonard Heester LL.M. als Erst- bzw. Zweitgutachter betreut haben.

Die Arbeit thematisiert die Stiftung deutschen Rechts vor dem besonderen Hintergrund ihrer Eignung als Nachfolgeinstrument für Familienunternehmen in Deutschland. Insbesondere die steuerlichen und rechtlichen Spannungsverhältnisse, die sich im Rahmen der Nachfolgegestaltung unter Anwendung des Stiftungsmodells ergeben, werden konsequent herausgearbeitet und durch neue und geeignete Lösungsansätze für die Praxis ergänzt.

Wir hoffen, den vielfach regen und fruchtbaren Dialog zwischen Hochschule und Praxis mit dieser Reihe um eine weitere Facette zu bereichern. Als Herausgeber freuen wir uns, herausragende Leistungen unserer Studierenden durch eine Veröffentlichung würdig honorieren zu können.

Essen, im März 2021

Prof. Dr. Burghard Hermeier

Rektor

Prof. Dr. Thomas Heupel

Prorektor für Forschung

VORWORT DES GUTACHTERS

Stiftungen werden in jüngerer Zeit, insbesondere nach der letzten Erbschaftsteuerreform des Jahres 2016, als steueroptimierendes Gestaltungsinstrument für die Unternehmensnachfolge zunehmend diskutiert. Die Vorstellungen vieler Familienunternehmen zum Stiftungsmodell sind demgegenüber oft recht unklar.

Die vorliegende Arbeit von Herrn Heester zeichnet sich durch einen interdisziplinären Ansatz aus. Der Autor betrachtet neben den steuerlichen Gestaltungen die rechtlichen Wirkungen der Rechtsform der Stiftung als Nachfolgemodell für Unternehmen und liefert damit einen gelungenen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen von Stiftungsmodellen. Ergänzende Darstellungen der betriebswirtschaftlichen Motive runden das Werk ab.

Damit erweitert das vorliegende Werk den Blickwinkel über die steuerlichen Überlegungen hinaus und vermittelt somit den Unternehmen und ihren Beratern sehr gut geeignete Entscheidungsgrundlagen.

Aufgezeigte Inkonsistenzen, Widersprüche zwischen dem Steuerrecht und dem Zivilrecht liefern die Ausgangspunkte für die praktischen Lösungsansätze des Autors.

Insgesamt stellt die Abhandlung von Herrn Heester ein gelungenes Werk und eine Bereicherung für die Praxis dar.

Essen, im März 2021

Prof. Dr. Bernd Wassermann

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

VORWORT DES AUTORS

Die Nachfolge von Familienunternehmen sowie die Transformation von Familienunternehmen zu Unternehmerfamilien stellt nicht nur die Unternehmen und Familien vor bedeutsame Herausforderungen. Das Thema nimmt aufgrund zahlreicher und kurzfristig zu bewältigender Nachfolgen einen auch für die deutsche Gesamtwirtschaft hohen Stellenwert ein. Trotz des akuten Handlungsbedarfs verdeutlicht die aktuelle Entwicklung, dass sich viele Unternehmerinnen und Unternehmer entweder nicht mit der Nachfolgeplanung auseinandersetzen oder aber, dass die komplexen Herausforderungen – in steuerlicher, betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und psychologischer Hinsicht – sie hiervon abhalten, respektive die Überlegungen zum Scheitern bringen.

Auch wenn die Nachfolge für Außenstehende als leichtes Unterfangen erscheinen mag, kann die Nachfolgeplanung und -umsetzung weitaus mehr *Komplexität* und *Unbekannte* besitzen als die Gründung, Transformation, Akquisition oder Liquidation eines Unternehmens. Ursächlich hierfür sind u. a. die Motive der einzelnen Akteurinnen und Akteure, die nicht nur in Spannungsverhältnissen zueinanderstehen, sondern auch im Verhältnis zu den Konsequenzen, die sich durch die individuelle Gestaltung in steuerlicher und rechtlicher Sicht ergeben können.

Basis dieses Bandes bildet meine Masterarbeit im Studiengang Unternehmensrecht, Mergers & Acquisitions an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Essen, mit dem Titel „Unternehmensnachfolge von Familienunternehmen: Die Eignung der Stiftung deutschen Rechts im Lichte rechtlicher und steuerlicher Spannungsverhältnisse“. Die Ansätze und Erkenntnisse entstanden während meiner Studienzeit an der FOM Hochschule in Verbindung mit meiner beruflichen Tätigkeit als Mittelstandsberater mit dem Schwerpunkt der mittelständischen strukturierten Finanzierung bei der GML Leasing in Bochum sowie freiberuflicher Tätigkeiten innerhalb mittelständischer Unternehmensberatungen.

Für die vielfältige Unterstützung während der Erstellung möchte ich zunächst dem Erstgutachter und Betreuer meiner Masterarbeit, Herrn Prof. Dr. Bernd Was-

sermann, herzlich danken. Jener ist es, der meine Leidenschaft für Familienunternehmen in die Richtung der *Unternehmensnachfolge & Unternehmenstransaktion* lenkte und mich für dieses komplexe und breite Themenfeld motiviert hat.

Für die kontinuierliche Unterstützung, den Rückhalt und die andauernde Motivation danke ich meiner Ehefrau Kathrin. Ihre geduldige Art, ihre Aufmerksamkeit und ihr Gehör, v. a. bei neuen rechtlichen Hürden, haben mich – neben den zahlreichen anspruchsvollen Projekten in dieser herausfordernden Zeit – immer wieder in meinen Gedanken und für die Arbeit bestärkt und daran erinnert, welches Ziel ich mir gesteckt habe.

Bochum, im März 2021

Leonard Heester LL.M.

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	X
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung	3
1.3 Forschungsmethodik und Gang der Arbeit	4
2 Theoretischer Teil	6
2.1 Begriffsbestimmungen	6
2.1.1 Das Familienunternehmen	6
2.1.2 Unternehmensnachfolge allgemein	11
2.2 Motive und Zielvorstellungen der Unternehmensnachfolge	14
2.2.1 Typische Stiftermotive	14
2.2.2 Grundsätzliche Motive	15
2.3 Die Stiftung	19
2.3.1 Die Stiftung deutschen Rechts	20
2.3.2 Die Stiftungselemente	27
2.3.3 Steuerliche Aspekte der Familienstiftung	38
2.3.4 Die Stiftung liechtensteinischen Rechts	47
3 Praktischer Teil	57
3.1 Grenzen und Spannungsverhältnisse der deutschen Stiftung	57
3.1.1 Steuerliche Grenzen	57
3.1.2 Zivilrechtliche Grenzen	59
3.2 Auslandsbezug	65
3.2.1 Unentgeltliche internationale Transaktionen	65
3.2.2 Kritischer Vergleich der deutschen und liechtensteinischen Stiftung	70

3.3 Die Eignung der deutschen Stiftung im Rahmen der Unternehmensnachfolge.....	76
3.3.1 Stellt das Stiftungsmodell eine Unternehmensnachfolge oder lediglich ein Instrument der Unternehmensnachfolge dar?.....	77
3.3.2 Befriedigung der Nachfolgemotive.....	79
3.3.3 Rechtliche und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten des Stiftungsmodells.....	86
3.3.4 Resultat	98
3.4 Exkurs: Der Verein	99
3.4.1 Arten von Vereinen – ein Kurzüberblick.....	100
3.4.2 Bewertung	102
4 Fazit.....	104
Literaturverzeichnis.....	107
Rechtsquellenverzeichnis	118